

CHECK

WOHNSITUATION UND MOBILITÄT VON STUDIERENDEN IN DEUTSCHLAND 2023

STAND JUNI 2023

Inhalt

Einleitung	3
Methodik der Erhebung	4
Ergebnisse zur Wohnsituation von Studierenden	5
– Ergebnisse insgesamt	6
– Ergebnisse im Zeitverlauf	7
– Ergebnisse nach Geschlechtern	8
– Ergebnisse im Bundesländervergleich	9
– Ergebnisse nach Hochschultypen und Hochschulorten	11
Ergebnisse zur Entfernung des Wohnortes von der Hochschule	13
– Ergebnisse insgesamt	14
– Ergebnisse nach Geschlechtern	15
– Ergebnisse im Bundesländervergleich	16
– Ergebnisse nach Hochschultypen und Einwohnerzahl des Hochschulortes	17
Ergebnisse zu den verwendeten Verkehrsmitteln für die Anreise zur Hochschule	18
– Ergebnisse insgesamt	19
– Ergebnisse nach Geschlechtern	20
– Ergebnisse im Bundesländervergleich	21
– Ergebnisse nach Hochschultypen und Hochschulorten	23
Fazit	25
Quellen und Impressum	26

Einleitung

Die Wohn- und Lebenssituationen von Studierenden in Deutschland unterscheiden sich zum Teil gewaltig. Während manche Studierende an der Hochschule in ihrer Heimat studieren und dabei weiterhin in ihrem Elternhaus wohnen, zieht es andere in eine Universitätsstadt weit entfernt von ihrer Heimat. Einige Studierende nehmen für die Fahrt zu ihrer Hochschule viele Kilometer in Kauf, andere erhalten hingegen ein Zimmer im Wohnheim, das fußläufig zu ihrer Hochschule gelegen ist. In manchen Städten kommen die Studierenden bevorzugt mit dem Fahrrad zur Hochschule, anderorts ist das Auto das bevorzugte Verkehrsmittel.

Die vorliegende Publikation wertet die Angaben von über 80.000 Studierenden in grundständigen Studiengängen aus, die im Rahmen der Studierendenbefragung für das CHE Hochschulranking Auskunft über ihre Wohnsituation, die Entfernung ihres Wohnortes zum Hochschulort und über die verwendeten Verkehrsmittel für die Anreise zur Hochschule gegeben haben.

Die dargestellten Ergebnisse geben einen Überblick über die unterschiedlichen Wohn- und Lebenssituationen von Studierenden in Deutschland. Dabei werden insbesondere Unterschiede zwischen den Geschlechtern, den Bundesländern und Hochschultypen beleuchtet.

Das Format CHECK bietet einen schnellen überwiegend visuellen Einstieg in die Ergebnisse. Detaillierte Ergebnisse für einzelne Bundesländer und Hochschulorte können zudem im interaktiven Online-Portal CHE Hochschuldaten (<http://www.hochschuldaten.de/>) eingesehen werden.

Spezifische Ergebnisse für einzelne Hochschulorte zu den Themen Wohnsituation und Mobilität werden zudem in einem separaten DatenCHECK und im Online-Portal HeyStudium auf den Seiten der verschiedenen Hochschulorte präsentiert.

Methodik der Erhebung



82.002 Studierende



326 Hochschulen und
Berufsakademien in
Deutschland



Erhoben im Rahmen des
CHE Hochschulrankings in den
Wintersemestern **2020/21**,
2021/22 und **2022/23**

Für das CHE Hochschulranking werden in jedem Jahr Studierende an deutschen Hochschulen gebeten, ihre Studienbedingungen zu bewerten. Zusätzlich erhalten die Studierenden die Möglichkeit, Angaben zu ihrer aktuellen Wohnsituation und zu ihrer Mobilität im Studium zu tätigen. Insgesamt haben in den vergangenen drei Wintersemestern 2020/21, 2021/22 und 2022/23 an deutschen Hochschulen 82.002 Studierende (ab dem 3. Fachsemester) in **grundständigen Studiengängen** in mehr als 40 Studienfächern Angaben zu ihrer Wohnsituation und/oder zur Mobilität im Studium gemacht.

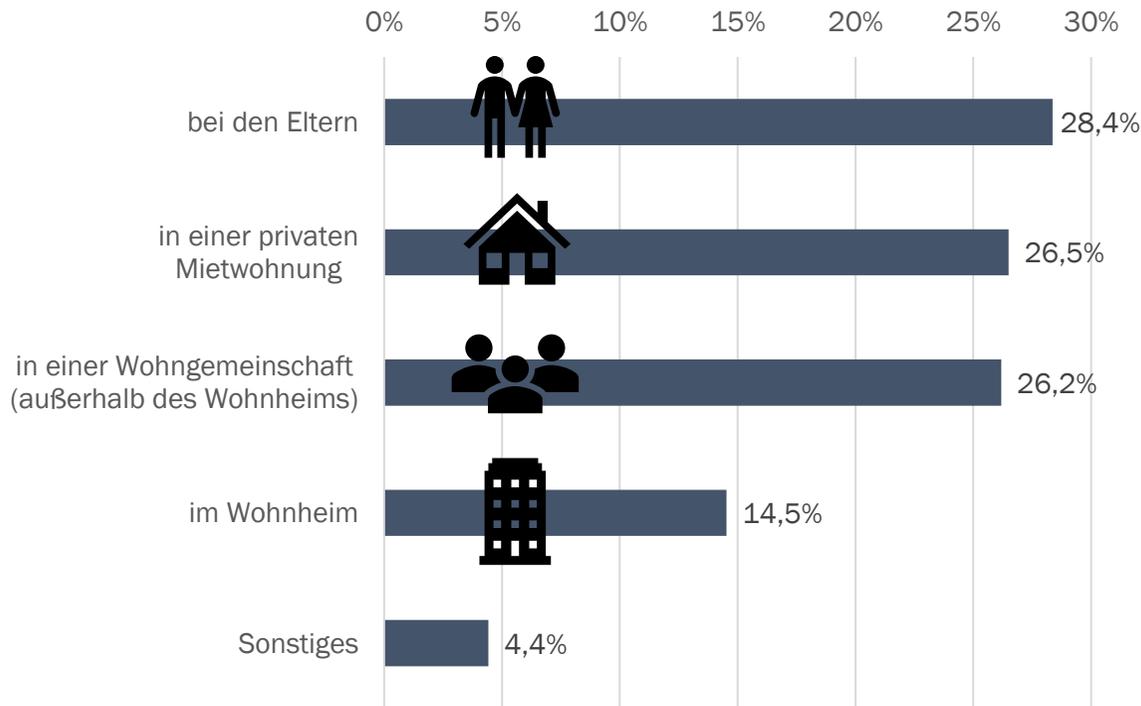
Diese Studierenden verteilen sich auf 326 unterschiedliche Hochschulen (Universitäten, Hochschulen für Angewandte Wissenschaften, Duale Hochschulen) und Berufsakademien, wobei unterschiedliche Hochschulstandorte einer Institution im Rahmen dieser Publikation getrennt betrachtet werden.

ERGEBNISSE ZUR **WOHNSITUATION** VON **STUDIERENDEN**



Wohnsituation von Studierenden - Ergebnisse insgesamt

Wie wohnen die Studierenden während ihres Studiums?



Quelle: Befragungen im Rahmen des CHE Hochschulrankings (WS 2020/21 – WS 2022/23) (Angaben von 81.703 Studierenden in grundständigen Studiengängen ab dem dritten Fachsemester)

28,4 Prozent der befragten Studierenden wohnen nach eigenen Angaben noch bei ihren Eltern.

Ein Vergleich zu Ergebnissen aus den Jahren 2003 und 2018 ¹ zeigt: Der Anteil der Studierenden, die noch bei den Eltern wohnen, ist im Vergleich zu vergangenen Befragungen etwas angestiegen. 2018 lag dieser noch bei 25,2 %, 2003 sogar bei nur 22,4 %. Die Entwicklung dürfte unter anderem auch auf die Corona-Pandemie zurückzuführen sein.

Gesunken ist hingegen im Vergleich zur letzten Auswertung der Anteil der Studierenden, die in einer WG außerhalb des Wohnheims wohnen: Von 30,8 % (2018) auf nun 26,2 %.

Wohnsituation von Studierenden - Ergebnisse im Zeitverlauf

Beliebtheit der Wohnformen von Studierenden im Zeitverlauf

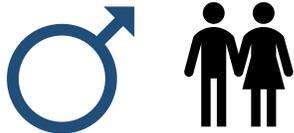
Dargestellt wird der Anteil der Studierenden, die im Rahmen der Befragung für das CHE Hochschulranking angegeben haben, in der jeweiligen Wohnform zu wohnen. Die aktuellsten Ergebnisse (2023) basieren dabei auf Angaben von Studierenden in den vergangenen drei Wintersemestern 2020/21, 2021/22 und 2022/23. In rot ist jeweils die Wohnform markiert, die im jeweiligen Jahr am häufigsten genannt wurde.

Wohnform	2003	2018	2023
bei den Eltern	22,4%	25,2%	28,4%
in einer privaten Mietwohnung	35,8%	26,9%	26,5%
im Wohnheim	14,7%	13,9%	14,5%
in einer Wohngemeinschaft (außerhalb des Wohnheims)	21,9%	30,8%	26,2%

Tabelle: CHE Centrum für Hochschulentwicklung • Quelle: Studierendenbefragungen im Rahmen des CHE Hochschulrankings, Veröffentlichung der Ergebnisse der Jahre 2003 und 2018 in der Studie von Berghoff und Hachmeister (2019) • Erstellt mit Datawrapper

Wohnsituation von Studierenden - Ergebnisse nach Geschlechtern

Insgesamt wohnen männliche Studierende häufiger noch bei den Eltern als ihre Kommilitoninnen. Unter den befragten männlichen Studierenden ist das Elternhaus vor der WG und der privaten Mietwohnung die am häufigsten genannte Wohnform. Damit bestätigen sich auch die Ergebnisse der Studierendenbefragung des DZHW und der AG Hochschulforschung der Universität Konstanz aus dem Sommersemester 2021, dass insbesondere Studierende im grundständigen Studium und anteilig mehr männliche als weibliche Studierende noch bei ihren Eltern wohnen (vgl. Kroher et al., 2023, S. 123 – 125).

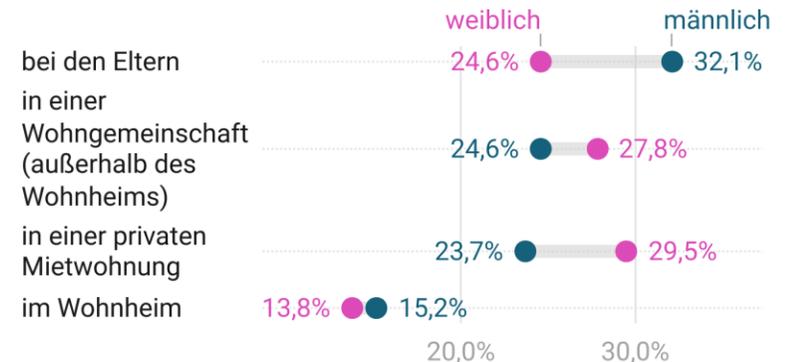


Unter den befragten Studentinnen ist die private Mietwohnung die am häufigsten genannte Wohnform, gefolgt von Wohngemeinschaft außerhalb des Wohnheims. Das Elternhaus landet bei den Studentinnen nur auf dem dritten Platz.



Wohnformen von weiblichen und männlichen Studierenden im Vergleich

Anteil der befragten Studierenden, die im Rahmen der Studierendenbefragung für das CHE Hochschulranking angegeben haben, in der jeweiligen Wohnform zu wohnen:

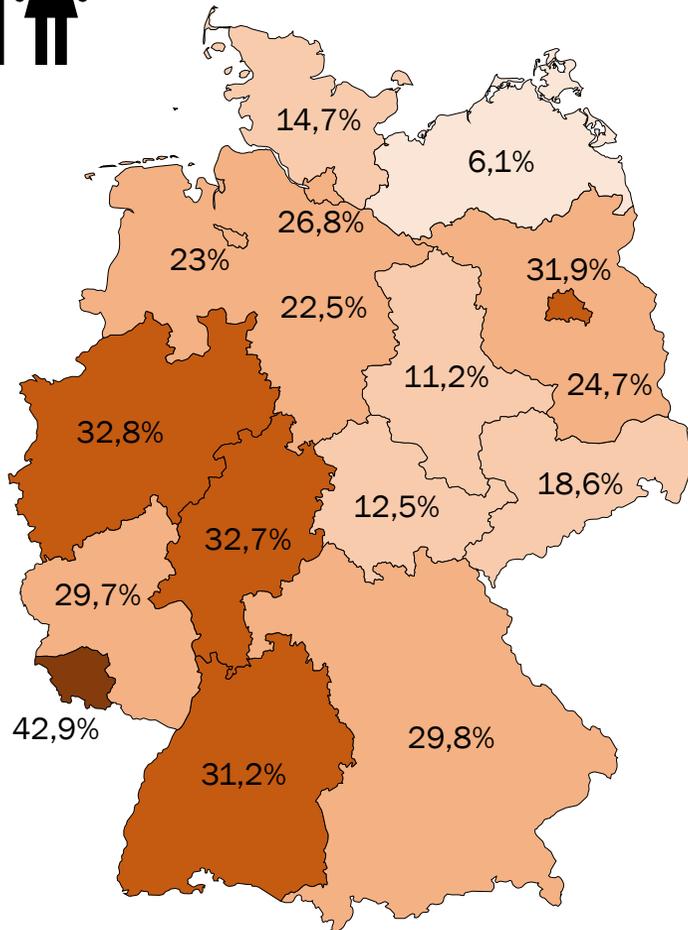


Grafik: CHE Centrum für Hochschulentwicklung • Quelle: Studierendenbefragung für das CHE Hochschulranking • Erstellt mit Datawrapper

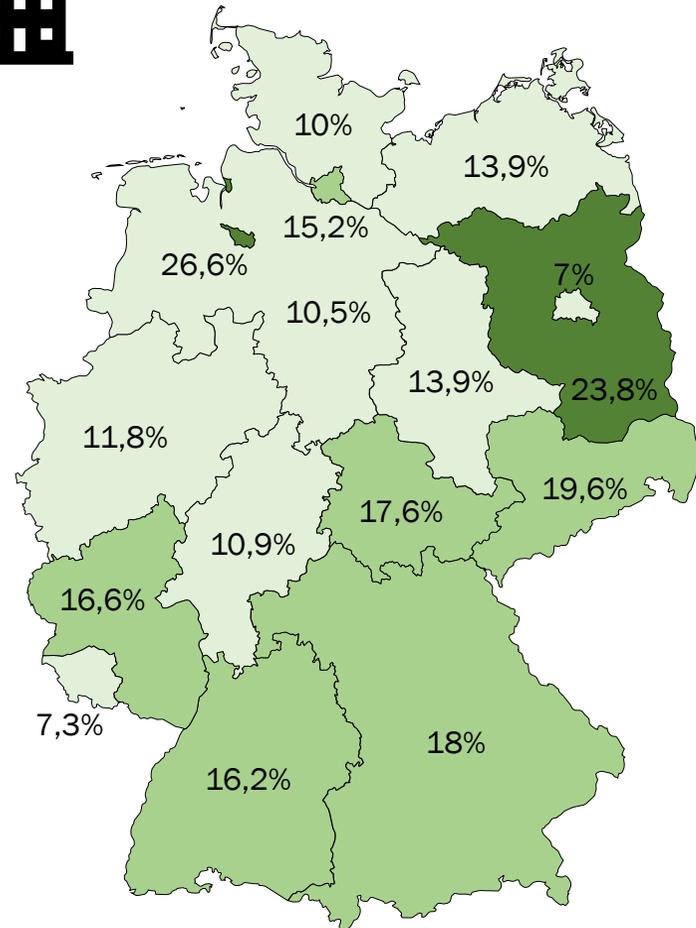
Wohnsituation von Studierenden - Ergebnisse im Bundesländervergleich



Anteil der befragten Studierenden, die bei den Eltern wohnen



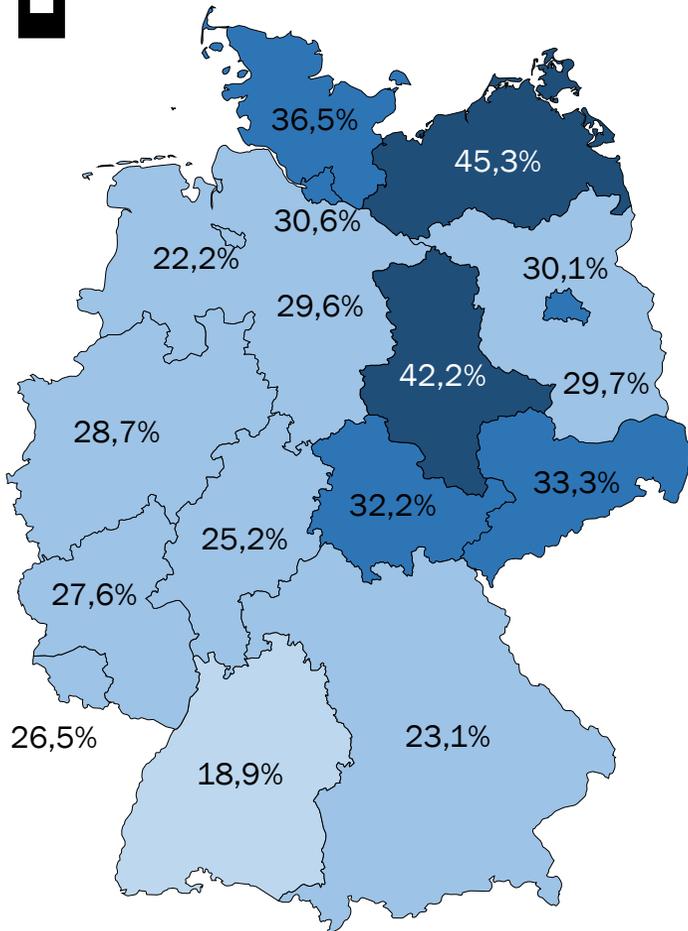
Anteil der befragten Studierenden, die im Wohnheim wohnen



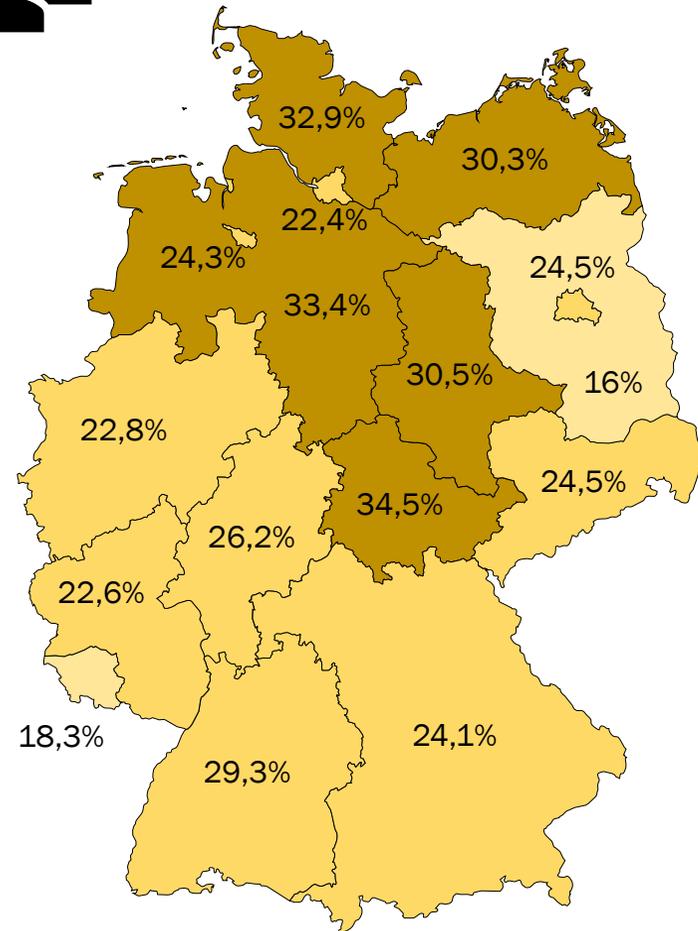
Wohnsituation von Studierenden - Ergebnisse im Bundesländervergleich



Anteil der befragten Studierenden, die in einer **privaten Mietwohnung** wohnen



Anteil der befragten Studierenden, die in einer **WG (außerhalb des Wohnheims)** wohnen



Wohnsituation von Studierenden - Ergebnisse nach Hochschultypen und Einwohnerzahl des Hochschulortes

Anteil der befragten Studierenden, die bei den Eltern, im Wohnheim, in einer privaten Mietwohnung bzw. in einer WG (außerhalb des Wohnheims) wohnen

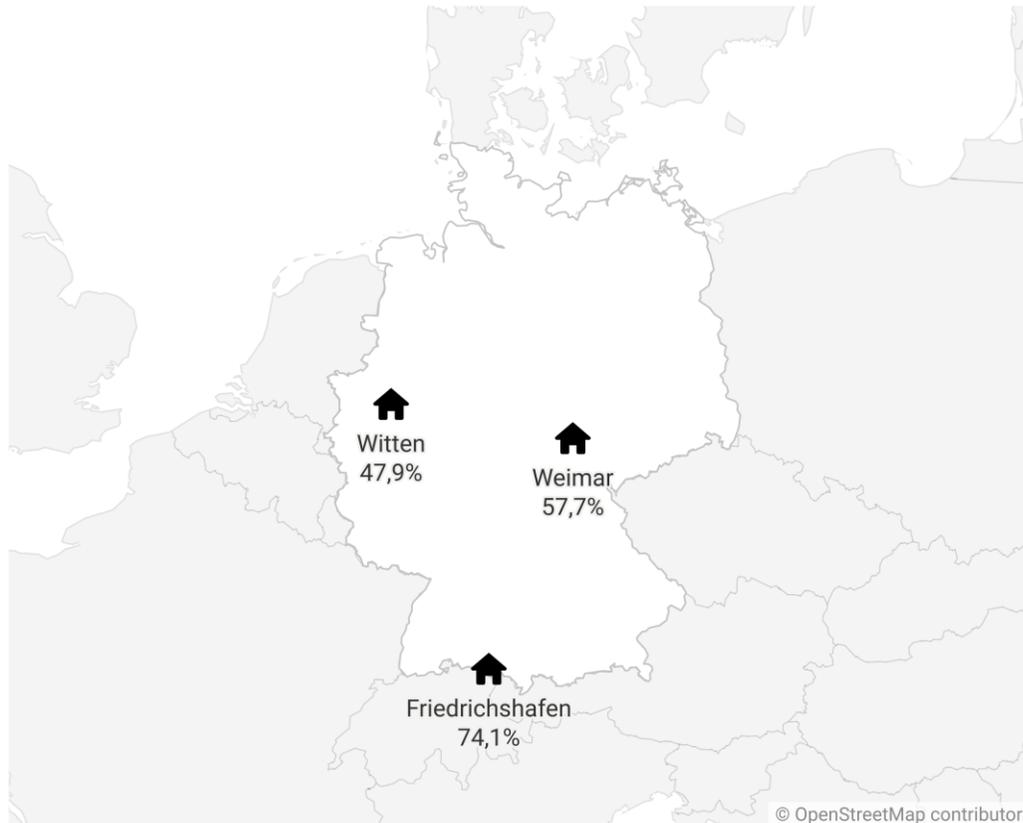
Hochschultyp	Einwohnerzahl des Hochschulortes	bei den Eltern	im Wohnheim	in einer privaten Mietwohnung	in einer WG (außerhalb des Wohnheims)
Universität	0 bis 50.000	24,2%	23,2%	24,6%	22,9%
Universität	50.000 bis 100.000	14,4%	16,0%	29,0%	37,3%
Universität	100.000 bis 500.000	23,1%	15,5%	28,1%	30,3%
Universität	mehr als 500.000	31,4%	16,4%	25,0%	22,6%
HAW/FH, Berufsakademien	0 bis 50.000	38,2%	13,9%	22,2%	20,2%
HAW/FH, Berufsakademien	50.000 bis 100.000	39,5%	12,5%	23,4%	18,6%
HAW/FH, Berufsakademien	100.000 bis 500.000	32,9%	11,9%	25,2%	24,3%
HAW/FH, Berufsakademien	mehr als 500.000	35,2%	9,4%	29,9%	19,3%

Tabelle: CHE Centrum für Hochschulentwicklung • Quelle: Studierendenbefragung im Rahmen des CHE Hochschulrankings • Erstellt mit Datawrapper

Besonders an HAW/FH und Berufsakademien in kleinen Städten bzw. Gemeinden leben die befragten Studierenden häufig noch bei den Eltern. Wohngemeinschaften sind hingegen in mittelgroßen Universitätsstädten besonders beliebt.

Wohnsituation von Studierenden - Ergebnisse für einzelne Hochschulorte

Hochschulorte in Deutschland mit dem höchsten Anteil an befragten Studierenden, die in einer WG außerhalb des Wohnheims wohnen

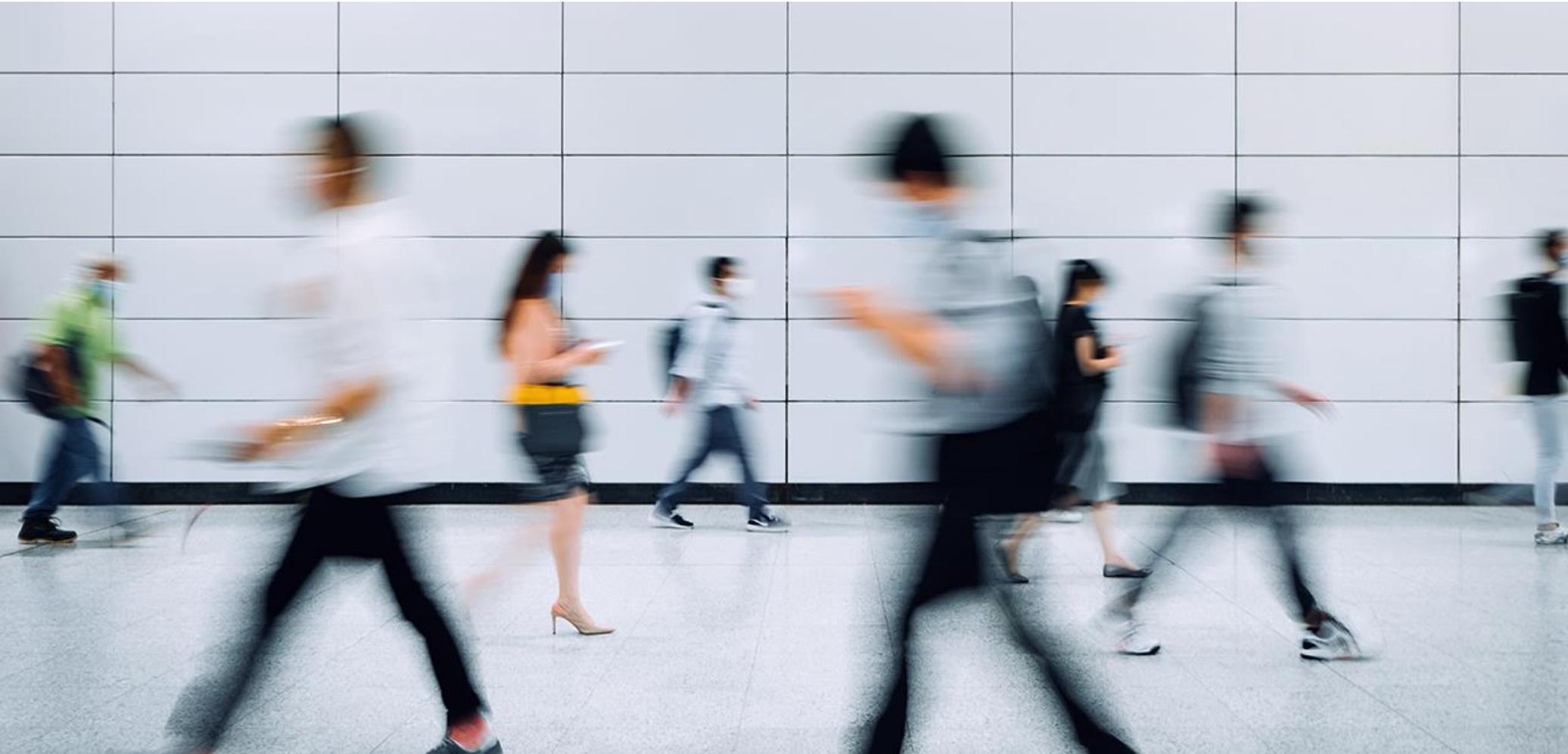


In den Städten Friedrichshafen, Weimar und Witten wohnt ein besonders hoher Anteil der befragten Studierenden in einer **Wohngemeinschaft** außerhalb des Wohnheims.

Alle Ergebnisse zur Wohnsituation für einzelne Hochschulorte (bei denen mindestens 50 Studierende im Rahmen der Befragung geantwortet haben), sind in einem separaten DatenCHECK im Portal CHE Hochschuldaten einsehbar:

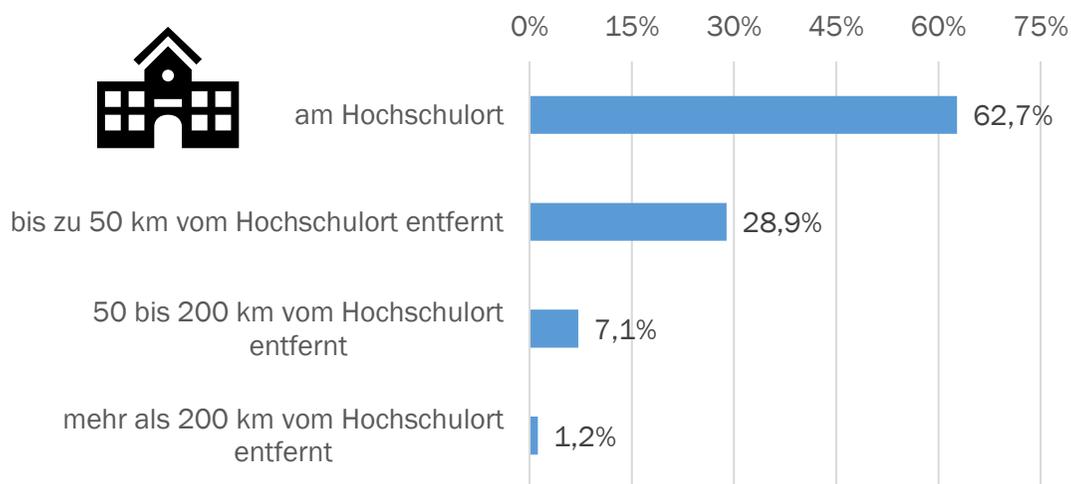
[DatenCHECK 3/2023 - Wohnsituation und Mobilität von Studierenden an einzelnen Hochschulorten in Deutschland](#)

ERGEBNISSE ZUR ENTFERNUNG DES WOHNORTES VON DER HOCHSCHULE



Entfernung des Wohnortes von der Hochschule - Ergebnisse insgesamt

Wo wohnen die Studierenden während ihres Studiums?



Quelle: Befragungen im Rahmen des CHE Hochschulrankings (WS 2020/21 – WS 2022/23)
(Angaben von 81.662 Studierenden in grundständigen Studiengängen ab dem dritten Fachsemester)

1 Berghoff, Sonja; Hachmeister, Cort-Denis: Im Blickpunkt: Studentisches Wohnen 2003 und 2018. Wo Studierende unterkommen - gestern und heute, Gütersloh, CHE, 2019, 24 Seiten, ISBN 978-3-947793-07-5

Ein sehr großer Anteil der befragten Studierenden (62,7 %) wohnt nach eigenen Angaben direkt am Hochschulort.

Der Anteil der Studierenden, die mehr als 50 Kilometer vom Hochschulort entfernt wohnen, beträgt aber immerhin rund acht Prozent.

Ein Vergleich zu den Ergebnissen aus dem Jahr 2018 ¹ zeigt zudem: **Relativ viele der befragten Studierenden wohnten in den vergangenen Semestern weit von ihrer Hochschule entfernt. Hierzu könnte auch die Corona-Pandemie beigetragen haben.**

2018 lebten nach eigenen Angaben noch 67,5 Prozent der befragten Studierenden direkt am Hochschulort und nur 6 Prozent mehr als 50 Kilometer von der Hochschule entfernt.

Entfernung des Wohnortes von der Hochschule - Ergebnisse nach Geschlechtern

Anteil der befragten Studierenden, die direkt am Hochschulort wohnen:



65,0%



60,7%



am Hochschulort

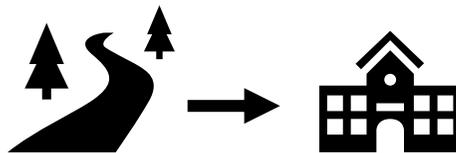
Anteil der befragten Studierenden, die bis zu 50 Kilometer von ihrer Hochschule entfernt wohnen:



26,4%



31,3%



bis zu 50 Kilometer

Anteil der befragten Studierenden, die weiter als 50 Kilometer entfernt von ihrer Hochschule wohnen:



8,6%



8,0%



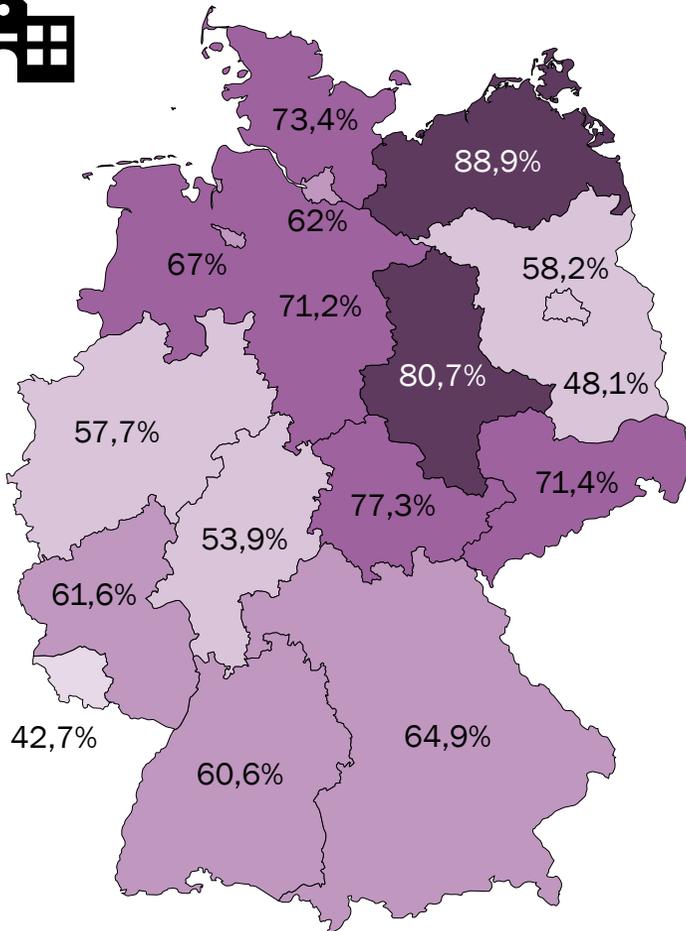
mehr als 50 Kilometer

Die weiblichen Studierenden wohnen prozentual gesehen häufiger direkt am Hochschulort als ihre männlichen Kommilitonen.

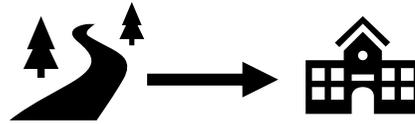
Gleichzeitig wohnt jedoch auch ein leicht höherer Anteil der Studentinnen mehr als 50 Kilometer entfernt als bei den männlichen Studierenden.

Entfernung des Wohnortes von der Hochschule - Bundesländervergleich

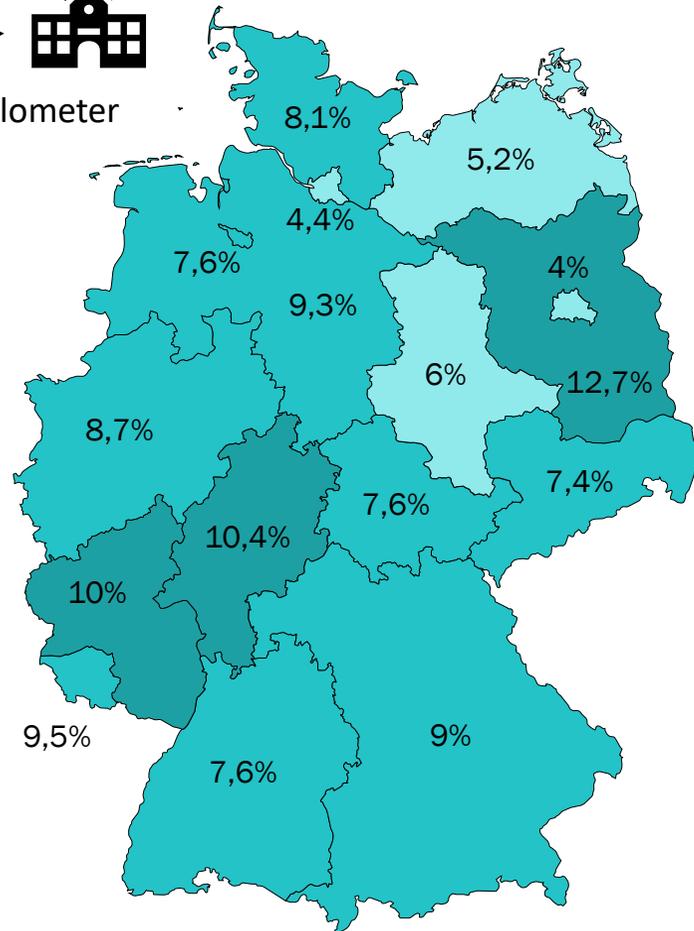
Anteil der befragten Studierenden, die **direkt am Hochschulort** wohnen



Anteil der befragten Studierenden, die **mehr als 50 Kilometer entfernt** vom Hochschulort wohnen



mehr als 50 Kilometer



Entfernung des Wohnortes von der Hochschule – Ergebnisse nach Hochschultypen und Einwohnerzahl des Hochschulortes

Anteil der befragten Studierenden, die am Hochschulort, bis zu 50 Kilometer vom Hochschulort entfernt bzw. mehr als 50 Kilometer vom Hochschulort entfernt wohnen

Hochschultyp	Einwohnerzahl des Hochschulortes	am Hochschulort	bis zu 50 Kilometer vom Hochschulort entfernt	mehr als 50 Kilometer vom Hochschulort entfernt
Universität	0 bis 50.000	62,3%	28,0%	9,7%
Universität	50.000 bis 100.000	81,0%	12,4%	6,7%
Universität	100.000 bis 500.000	72,4%	20,7%	6,9%
Universität	mehr als 500.000	63,6%	29,8%	6,6%
HAW/FH, Berufsakademien	0 bis 50.000	44,8%	41,8%	13,4%
HAW/FH, Berufsakademien	50.000 bis 100.000	43,3%	44,4%	12,3%
HAW/FH, Berufsakademien	100.000 bis 500.000	55,2%	35,3%	9,4%
HAW/FH, Berufsakademien	mehr als 500.000	47,6%	44,0%	8,3%

Tabelle: CHE Centrum für Hochschulentwicklung • Quelle: Studierendenbefragung im Rahmen des CHE Hochschulrankings • Erstellt mit Datawrapper

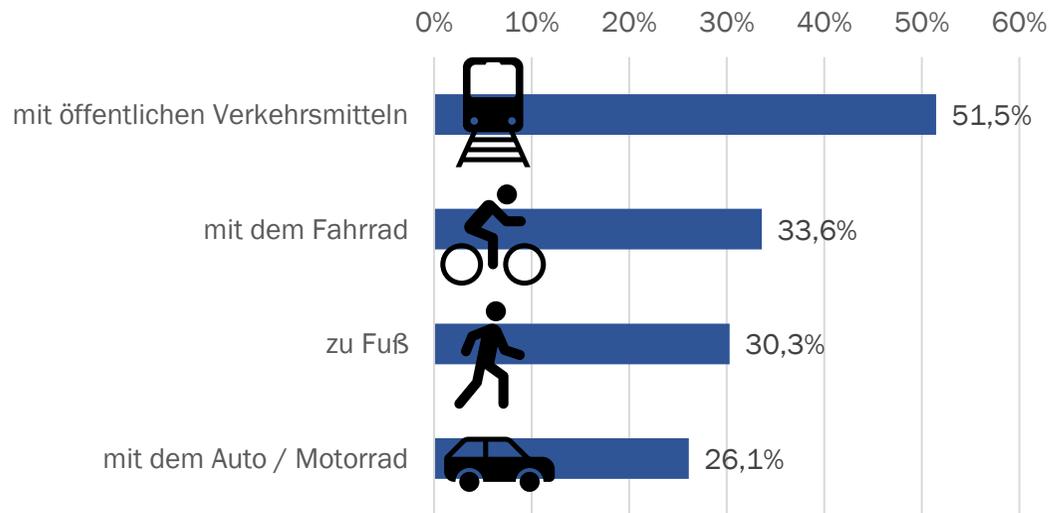
In mittelgroßen Universitätsstädten leben die Studierenden besonders häufig direkt am Hochschulort. Die Studierenden an HAW/FH und Berufsakademien nehmen häufiger längere Distanzen zum Hochschulort in Kauf, insbesondere in kleinen Städten/Gemeinden.

ERGEBNISSE ZU DEN VERWENDETEN VERKEHRSMITTELN FÜR DIE ANREISE ZUR HOCHSCHULE



Verwendete Verkehrsmittel von Studierenden für die Anreise zur Hochschule - Ergebnisse insgesamt

Anteil der befragten Studierenden, die regelmäßig mit den entsprechenden Verkehrsmitteln zu ihrer Hochschule gelangen:



Quelle: Befragungen im Rahmen des CHE Hochschulrankings (WS 2020/21 – WS 2022/23, Angaben von 78.146 Studierenden, Mehrfachantworten möglich)

Insgesamt nutzen die befragten Studierenden besonders häufig **öffentliche Verkehrsmittel**, um zu ihrer Hochschule zu gelangen.

Auch das **Fahrrad** ist ein beliebtes Verkehrsmittel für die Anreise zur Hochschule.

Das **Auto** spielt beim Vergleich der Verkehrsmittel der Studierenden insgesamt eine weniger wichtige Rolle. Die Ergebnisse auf den folgenden Seiten zeigen jedoch, dass das Auto in bestimmten Regionen und an einigen Hochschulen noch häufig benötigt wird.

Verwendete Verkehrsmittel von Studierenden für die Anreise zur Hochschule - Ergebnisse nach Geschlechtern

Anteil der befragten Studierenden, die regelmäßig mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu ihrer Hochschule gelangen:



Anteil der befragten Studierenden, die regelmäßig mit dem Auto oder Motorrad zu ihrer Hochschule gelangen:

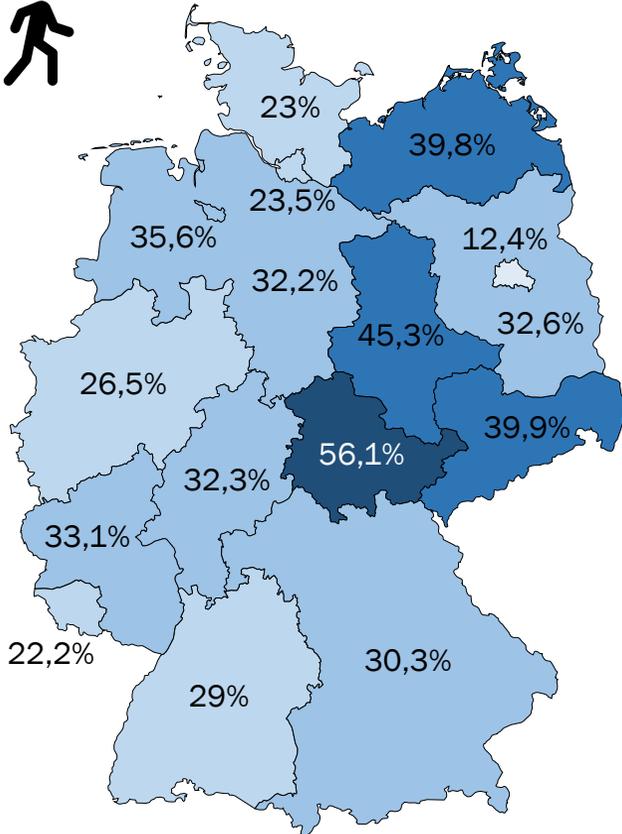


Insbesondere die Studentinnen nutzen häufig **öffentliche Verkehrsmittel**, um zu ihrer Hochschule zu gelangen. Aber auch bei den männlichen Studierenden ist der ÖPNV das beliebteste Verkehrsmittel für die Anreise zur Hochschule.

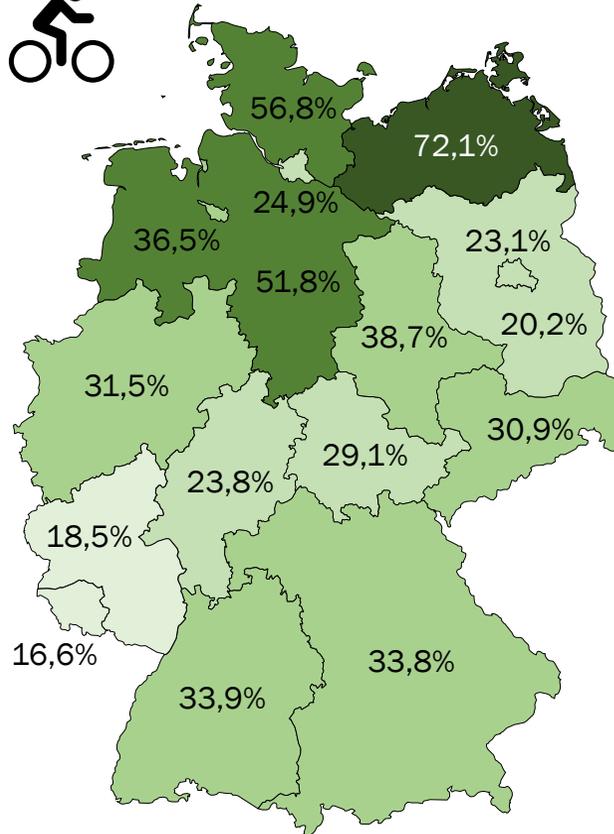
Das **Auto** wird im Vergleich etwas häufiger von den männlichen Studierenden für den Weg zur Hochschule verwendet.

Verwendete Verkehrsmittel von Studierenden für die Anreise zur Hochschule - Ergebnisse im Bundesländervergleich

Anteil der befragten Studierenden, die regelmäßig **zu Fuß** zur Hochschule kommen



Anteil der befragten Studierenden, die regelmäßig mit dem **Fahrrad** zur Hochschule kommen

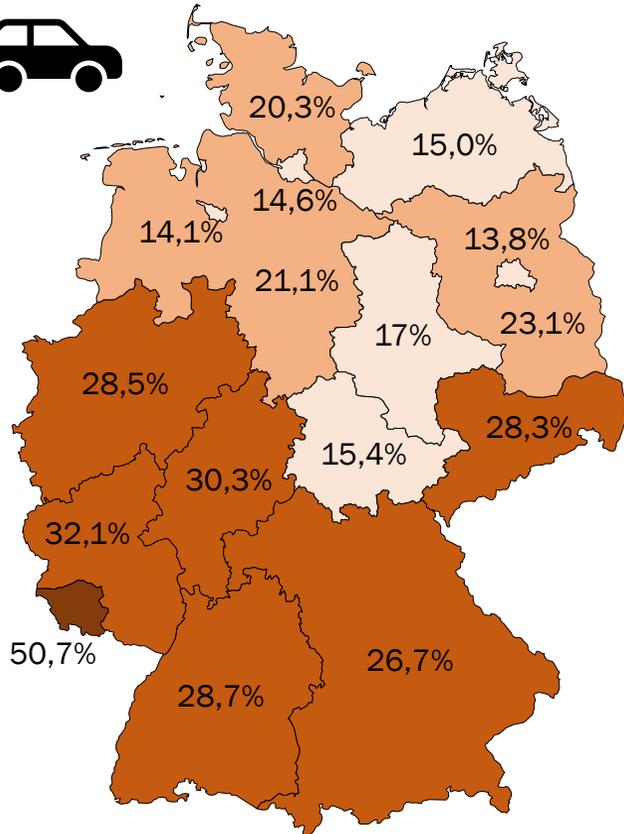


Zwischen den Bundesländern zeigen sich bei den Verkehrsmitteln der Studierenden deutliche Unterschiede.

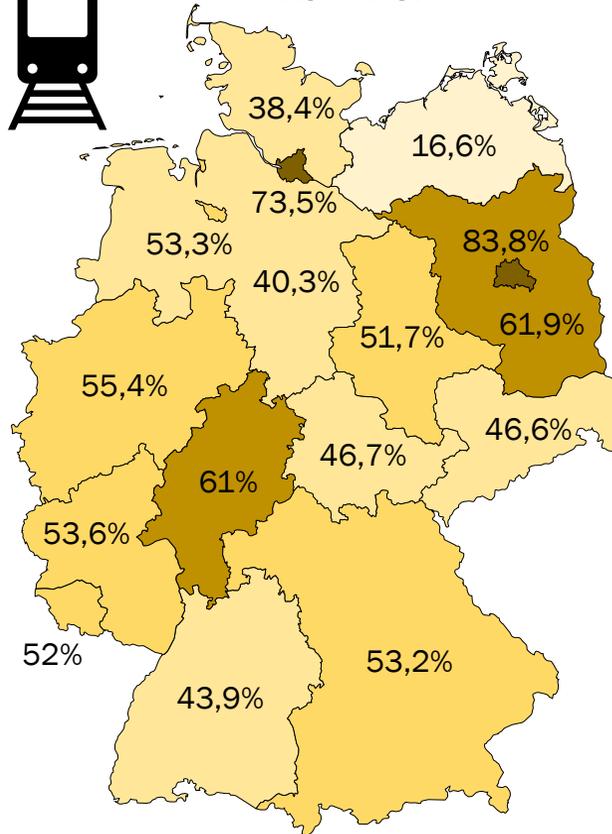
Das **Fahrrad** ist insbesondere in Norddeutschland beliebt, im Osten Deutschlands kommen die Studierenden häufig **zu Fuß** zur Hochschule.

Verwendete Verkehrsmittel von Studierenden für die Anreise zur Hochschule - Ergebnisse im Bundesländervergleich

Anteil der befragten Studierenden, die regelmäßig mit dem **Auto / Motorrad** zur Hochschule kommen



Anteil der befragten Studierenden, die regelmäßig mit **öffentlichen Verkehrsmitteln** zur Hochschule kommen



Das **Auto** wird besonders häufig im Südwesten Deutschlands für die Anreise zur Hochschule verwendet.

Öffentliche Verkehrsmittel werden in Deutschland recht verbreitet genutzt, um zur Hochschule zu gelangen. Besonders hoch ist der Anteil in Hamburg und Berlin.

Verwendete Verkehrsmittel von Studierenden für die Anreise zur Hochschule - Ergebnisse nach Hochschultypen und Einwohnerzahl des Hochschulortes

Anteil der befragten Studierenden, die regelmäßig mit den folgenden Verkehrsmitteln zu ihrer Hochschule kommen

Hochschultyp	Einwohnerzahl des Hochschulortes	zu Fuß	mit dem Fahrrad	mit öffentlichen Verkehrsmitteln	mit dem Auto/Motorrad
Universität	0 bis 50.000	46,6%	31,0%	31,0%	27,5%
Universität	50.000 bis 100.000	41,5%	51,7%	40,8%	18,7%
Universität	100.000 bis 500.000	33,2%	43,0%	52,6%	16,7%
Universität	mehr als 500.000	24,4%	31,4%	69,3%	15,5%
HAW/FH, Berufsakademien	0 bis 50.000	34,2%	16,5%	22,2%	54,9%
HAW/FH, Berufsakademien	50.000 bis 100.000	28,5%	18,7%	36,3%	50,2%
HAW/FH, Berufsakademien	100.000 bis 500.000	25,3%	28,0%	52,3%	36,0%
HAW/FH, Berufsakademien	mehr als 500.000	16,1%	19,2%	79,9%	20,9%

Tabelle: CHE Centrum für Hochschulentwicklung • Quelle: Studierendenbefragung im Rahmen des CHE Hochschulrankings • Erstellt mit Datawrapper

In den Großstädten werden besonders häufig öffentliche Verkehrsmittel benutzt, das Auto/Motorrad wird hingegen besonders häufig an HAW/FH und Berufsakademien in kleineren Städten bzw. Gemeinden für die Anreise zur Hochschule verwendet.

Verwendete Verkehrsmittel von Studierenden für die Anreise zur Hochschule - Ergebnisse für einzelne Hochschulorte

Hochschulorte in Deutschland mit dem höchsten Anteil an befragten Studierenden, die regelmäßig mit dem Fahrrad zur Hochschule kommen



In den Städten Greifswald, Münster und Göttingen kommt ein besonders hoher Anteil der befragten Studierenden regelmäßig mit dem **Fahrrad** zur Hochschule.

Alle Ergebnisse zur Mobilität für einzelne Hochschulorte (bei denen mindestens 50 Studierende im Rahmen der Befragung geantwortet haben), sind in einem separaten DatenCHECK im Portal CHE Hochschuldaten einsehbar:

[DatenCHECK 3/2023 - Wohnsituation und Mobilität von Studierenden an einzelnen Hochschulorten in Deutschland](#)

Fazit

Die Ergebnisse der Befragung von Studierenden zu ihrer Wohnsituation und zur Mobilität zeigen, dass sich die Lebensumstände der Studierenden in Deutschland an den verschiedenen Hochschulen und in den Bundesländern deutlich unterscheiden.

In den klassischen Universitätsstädten leben viele Studierende direkt am Hochschulort in einer Mietwohnung, einer WG oder im Wohnheim, häufig kommt man hier mit dem Fahrrad oder zu Fuß zur Hochschule. Das Auto ist hingegen insbesondere an kleineren Hochschulstandorten mit einer vergleichsweise schlechten Anbindung das bevorzugte Verkehrsmittel. Hier wohnen die Studierenden auch besonders häufig noch bei ihren Eltern.

Deutlich werden in der Datenanalyse auch regionale Unterschiede. Während das Auto bevorzugt im Südwesten Deutschlands verwendet wird, erfolgt die Anreise zur Hochschule im Norden besonders häufig mit dem Fahrrad.

In den Großstädten mit einer gut ausgebauten Verkehrsinfrastruktur kommen die Studierenden besonders häufig mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Hochschule. Im Osten Deutschlands wohnen die Studierenden am häufigsten direkt am Hochschulort. Hier kommen die Studierenden auch besonders oft zu Fuß zur Hochschule.

Auch zwischen den Geschlechtern werden Unterschiede sichtbar. Insbesondere zeigt sich, dass die männlichen Studierenden häufiger noch bei den Eltern wohnen als ihre weiblichen Kommilitoninnen.

Die differenzierten Ergebnisse deuten auch darauf hin, dass sich die Hochschulen an neue Herausforderungen und Möglichkeiten (zum Beispiel hinsichtlich der Digitalisierung und des Klimawandels) anpassen müssen. Digitale Lehrelemente können für eine höhere Flexibilität im Studium sorgen, weshalb der Wohnort je nach Art des Studiums auch weiter vom Hochschulort entfernt liegen kann. Von den Hochschulen sollten zudem klimafreundliche Anreisemöglichkeiten verstärkt in den Blick genommen und beworben werden.

Quellen

Als Datenquelle für die Analyse werden Angaben von Studierenden genutzt, die im Rahmen des CHE Hochschulrankings Fragen zu ihrer Wohnsituation und den verwendeten Verkehrsmitteln für die Anreise zur Hochschule beantwortet haben. Die Befragungen wurden dabei in den Wintersemestern 2020/21, 2021/22 und 2022/23 durchgeführt. Insgesamt gaben in den drei Erhebungen 82.002 Studierende (in grundständigen Studiengängen ab dem dritten Fachsemester) von 326 unterschiedlichen Hochschulen und Berufsakademien in Deutschland eine Auskunft über die Wohnverhältnisse oder zur Mobilität. Die Befragung umfasst dabei mehr als 40 unterschiedliche Studienfächer.

Literatur:

- Berghoff, Sonja; Hachmeister, Cort-Denis (2019): Im Blickpunkt: Studentisches Wohnen 2003 und 2018. Wo Studierende unterkommen - gestern und heute, Gütersloh, CHE, ISBN 978-3-947793-07-5
- Kroher, Martina et al. (2023): Die Studierendenbefragung in Deutschland: 22. Sozialerhebung - Die wirtschaftliche und soziale Lage der Studierenden in Deutschland 2021, Herausgeber: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Impressum

CHE gemeinnütziges Centrum für Hochschulentwicklung
Verler Str. 6
33332 Gütersloh

Ansprechpartner

Dr. Marc Hüsch | Tel.: 05241 / 9761 - 37 | marc.huesch@che.de

ISBN: 978-3-947793-79-2

Der CHECK – Wohnsituation und Mobilität von Studierenden in Deutschland 2023 wurde erstellt mit PowerPoint. Die genutzten Bilder entstammen der Bildbibliothek Archivbilder von Office 365.